



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

02. 02. 2001 / DE

FCI-Standard N° 269

SALUKI

Kurzhaarvarietät : in allen Merkmalen gleich, nur ohne Befederung.

WICHTIGE PROPORTIONEN

- Die Rumpflänge (vom Buggelenk bis zum Sitzbeinhöcker) ist annähernd gleich der Widerristhöhe, obwohl der Hund oft den Eindruck vermittelt länger zu sein als er ist.

VERHALTEN UND CHARAKTER (WESEN) : Fremden gegenüber reserviert, jedoch nicht scheu oder aggressiv. Würdevoll, intelligent und unabhängig.

KOPF : Kopf lang and schmal, insgesamt viel Adel zeigend.

OBERKOPF

Schädel : Mäßig breit zwischen den Ohren, nicht gewölbt.

Stopp : Nicht betont.

GESICHTSSCHÄDEL

Nasenschwamm : Nasenschwamm schwarz oder leberfarben.

Kiefer/Gebiss : Starke Zähne und kräftige Kiefer mit einem perfekten, regelmäßigen und vollständigen Scherengebiß.

Augen : Dunkel –bis haselnußbraun, leuchtend, groß und oval, nicht hervortretend. Der Ausdruck ist würdevoll und sanft mit treuen, in die Ferne blickenden Augen.

Ohren : Lang und mit langen, seidigen Haaren bedeckt, hoch angesetzt, beweglich, dicht am Schädel getragen.

HALS : Lang, biegsam und gut bemuskelt.

KÖRPER

Rücken : Ziemlich breit.

Lenden : Leicht gewölbt und gut bemuskelt.

Kruppe : Weit auseinanderstehende Hüftbeinhöcker.

Brustkorb : Tief, lang und mäßig schmal, weder tonnenförmig noch flachrippig.

Untere Profillinie und Bauch : Gut aufgezo-gen.

RUTE : Lang, tief angesetzt, in einem natürlichen Bogen getragen, an der Unterseite mit langen seidigen Haaren befedert, nicht buschig. Bei erwachsenen Hunden nicht höher als die Rückenlinie getragen, außer beim Spiel. Die Spitze der Rute sollte mindestens bis zum Sprunggelenk reichen.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND

Schulter : Gut zurückliegend, gut bemuskelt, jedoch nicht grob.

Oberarm : Bei nahezu gleicher Länge wie das Schulterblatt bildet der Oberarm mit diesem einen guten Winkel.

Unterarm : Lang und gerade vom Ellbogen bis zum Vorderfußwurzelgelenk.

Vordermittelfuß : Kräftig und elastisch, von der Seite betrachtet wenig schräg gestellt.

Vorderpfoten : Von angemessener Länge, Zehen lang und gut gewölbt, nicht gespreizt, aber auch nicht wie Katzenpfoten; insgesamt kräftig und geschmeidig, zwischen den Zehen befedert.

HINTERHAND :

Allgemeines: Kräftig, läßt Gallopie- und Sprungvermögen erkennen.

Ober- und Unterschenkel : Gut entwickelt.

Kniegelenk : Mäßig gewinkelt.

Sprunggelenk : Gut tiefgestellt.

Hinterpfoten : Annähernd gleich den Vorderpfoten.

GANGWERK : Müheloser, flüssiger und geschmeidiger Trab. Leichtfüßig vom Boden abhebend, mit gutem Vortritt und entsprechendem Schub, weder steppend noch schwerfällig.

HAARKLEID

Haar : Glatt und von weicher, seidiger Struktur. Befederung an den Läufen und an den Rückseiten von Ober- und Unterschenkel, Befederung an der Kehle von erwachsenen Hunden kann vorkommen, im Welpenalter besteht manchmal eine leichte, mehr wollige Befederung an Oberschenkeln und Schultern.

Die Kurzhaarvarietät : ohne jegliche Befederung.

Farben : Alle Farben oder Farbkombinationen sind zulässig. Brindle ist unerwünscht.

GRÖSSE

Widerristhöhe : Durchschnittlich zwischen 58 –71 cm (23-28 inches), Hündinnen proportional kleiner.

FEHLER : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muß als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung im genauen Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermässig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

Die letzten Änderungen sind in Fettschrift.

ANATOMIE DES HUNDES

